



Exzenterpressen mit manueller Beschickung

Checkliste

Ist die Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden gewährleistet, wenn sie an der Presse arbeiten?

Trotz Sicherheitseinrichtungen ereignen sich an Pressen jedes Jahr zahlreiche Unfälle, die zur Verstümmelung der Finger führen.

Die Hauptgefahren sind:

- Zerquetschen der Finger durch das sich schliessende Werkzeug
- Verletzungen beim Einsetzen der Werkzeuge und bei Probeläufen
- Erkrankungen wegen schlechter Körperhaltung oder durch Lärm

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Arbeitsplatz

- 1 Ist die unmittelbare **Umgebung** des Arbeitsplatzes frei von Gefahren? ja
 teilweise
 nein

Insbesondere:

- Boden nicht rutschig und frei von Stolperfallen
- genügend Raum für das Bedienungspersonal (Bild 1)

- 2 Kann der Arbeitsplatz **nach den persönlichen Bedürfnissen** des Bedienungspersonals eingerichtet werden? ja
 teilweise
 nein

Das heisst:

- verstellbarer Sitz
- Armlehnen
- Fussauflage

- 3 Stehen an Arbeitsplätzen mit starkem Lärm, der mit technischen Massnahmen nicht verringert werden kann, **Gehörschutzmittel** zur Verfügung und werden diese verwendet? ja
 teilweise
 nein



1 Für ausreichend Bewegungsfreiheit ist ein Raum von mindestens 800 mm erforderlich.

Presse

- 4 Sind die **Schaltvorrichtungen** in gutem Zustand und gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert? ja
 teilweise
 nein

Das heisst:

- Fusschalter (Pedal) mit Schutzhaube (Bild 2)
- Zweihandschaltung mit Tasten, die mit Schutzkragen oder Verdeckung gesichert sind

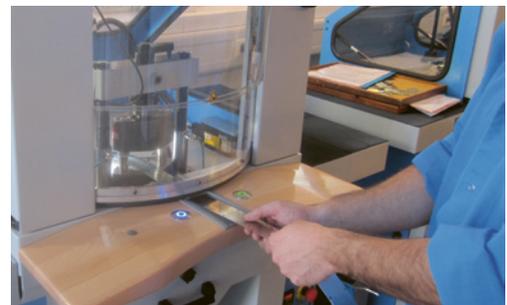


2 Der Fusschalter (Pedal) muss mit einer Schutzhaube ausgestattet sein.

- 5 Wird durch Sicherheitsmassnahmen verhindert, dass in den **Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs** gegriffen werden kann? ja
 nein

Zulässige Lösungen siehe unten.

- 6 Ist bei Arbeiten, die ein **Festhalten des Werkstücks** erforderlich machen (z. B. Ausstanzen aus Streifen), der Gefahrenbereich durch eine zulässige Sicherheitsmassnahme gesichert? (Bild 3) ja
 nein



3 Ausstanzen aus einem Blechstreifen bei gesichertem Werkzeugraum. Der Blechstreifen wird durch einen Schlitz zugeführt. Möglich wäre auch ein Lichtvorhang mit «gleitendem Ausblenden» (floating blanking).

- 7 Werden **Probehübe** nur vorgenommen, wenn der Gefahrenbereich durch eine zulässige Schutzmassnahme gesichert ist? ja
 nein

Zulässige Sicherheitsmassnahmen ¹

Um zu verhindern, dass in den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs der Presse gegriffen wird, sind folgende Lösungen zulässig (Fragen 5 bis 7):

- Hubbegrenzung auf maximal 6 mm ²
- geschlossene Werkzeuge ² (Bild 4)
- bewegliche verriegelte Verdeckung («bewegliche Abschirmung») ohne Zuhaltung ³ (Bild 5)
- bewegliche verriegelte Verdeckung («bewegliche Abschirmung») mit Zuhaltung
- Zweihandschaltung ³ (Bild 6)
- berührungslos wirkende Schutzeinrichtung (Sicherheitslichtvorhang) ³ (Bild 7)

Bei Verwendung anderer Lösungen ist die Sicherheit möglicherweise nicht gewährleistet. Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei der Suva.

¹ Achtung: Der Einsatz der elektromechanischen oder elektro-pneumatischen Suva-Fingerschutzvorrichtung mit Schutzbügel- oder Schutzscheibensystem ist seit dem 1. Januar 2012 verboten.

² Werden Pressen ausschliesslich mit einer dieser Massnahmen verwendet, muss der Suva-Kleber 1729/99 gut sichtbar angebracht werden (Text: «Diese Presse darf nur mit sicheren Werkzeugen betrieben werden!»).

³ Diese Massnahmen sind nicht zulässig an Pressen mit Drehkeilkupplung.

8 Sind alle **Schutzeinrichtungen** in einem guten Zustand und funktionstüchtig? ja nein

9 Lassen sich die **Pressenwerkzeuge** gefahrlos einsetzen und einstellen? ja nein

10 Ist es bei **geschlossenen Werkzeugen oder bei Werkzeugen mit Hubbegrenzung auf max. 6mm** unmöglich, den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs mit den Fingern zu erreichen (Bild 4)? ja nein

11 Ist die **Zweihandschaltung** sicher? ja nein

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein (Bild 6):

- Die Zweihandschaltung ist so gestaltet, dass die bedienende Person zur Auslösung beide Hände gleichzeitig benutzen muss: je eine Hand an je einer der beiden Tasten.
- Die Tasten müssen räumlich getrennt (Trennwände, Überdeckungen) angeordnet sein in einem Abstand von mindestens 260mm.
- Der Abstand zwischen Tasten und Gefahrenbereich ist so gross, dass es nicht möglich ist, mit den Fingern den Gefahrenbereich zu erreichen, weder während des Drückens noch unmittelbar nach dem Loslassen der Tasten.
- Beide Tasten müssen innerhalb von 0,5 Sekunden betätigt werden.
- Die Presse stoppt, wenn eine der Tasten losgelassen wird.

12 Ist es bei aktiviertem **Lichtvorhang** unmöglich, mit den Fingern über oder unter dem Lichtvorhang vorbei in den Gefahrenbereich zu greifen? (Bild 7) ja nein

13 Ist auch sichergestellt, dass nicht **von den Seiten oder von hinten** in den Gefahrenbereich des sich schliessenden Werkzeugs gegriffen werden kann? ja teilweise nein

14 Ist gewährleistet, dass die Werkzeuge und die andern **bewegten Teile** (Schwungrad, Bremsen, Vorschub-einrichtung usw.) keine Gefahr darstellen? ja teilweise nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

15 Sind folgende **Dokumente** im Betrieb vorhanden? ja teilweise nein

- Konformitätserklärung oder anderer gültiger Sicherheitsnachweis
- Betriebsanleitung

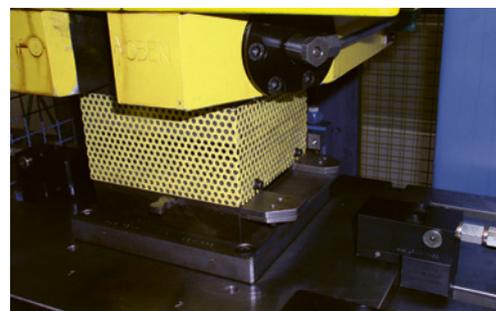
16 Ist das Bedienungspersonal im korrekten Arbeiten an der Presse **instruiert** und sind die zu berücksichtigenden Sicherheitsregeln in der Nähe angeschlagen? ja teilweise nein

17 Werden die Presse und besonders deren Sicherheits-einrichtungen regelmässig **instand gehalten**? ja nein

Die Instandhaltung muss mindestens einmal pro Jahr vorgenommen werden, und zwar von einer fachkundigen Person und nach Angaben des Herstellers.

18 Wird die Presse von einer verantwortlichen Person **ingerichtet**, die für diese Tätigkeit ausgebildet ist und die erforderlichen Kenntnisse hat? ja teilweise nein

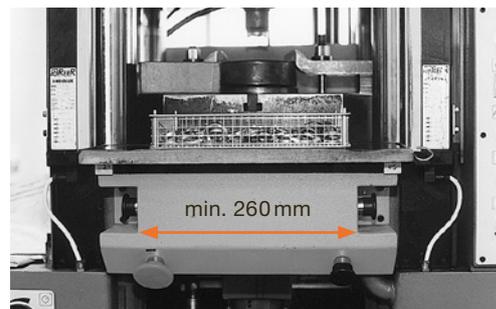
19 Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten **kontrolliert und durchgesetzt**? ja teilweise nein



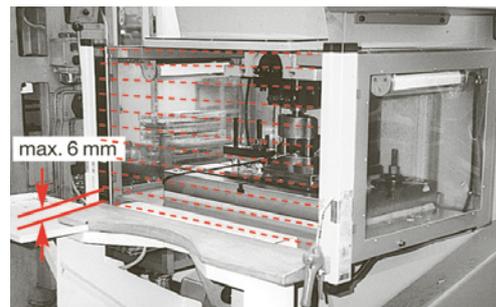
4 Geschlossenes Werkzeug. Es ist so konzipiert, dass mit den Fingern nicht in den Gefahrenbereich gegriffen werden kann.



5 Bewegliche Schutzscheibe mit Kontaktleiste. Sie schützt Hände und Finger vor der Gefahr, zerquetscht zu werden.



6 Zweihandauslösung. Zwischen den Tasten muss ein Abstand von mindestens 260 mm bestehen. Die Tasten sind in Nischen angeordnet.



7 Berührungslos wirkende Schutzvorrichtung (Lichtvorhang) mit max. 6mm Abstand zwischen Tisch und unterstem Lichtstrahl. Der Lichtvorhang darf nicht untergriffen, übergriffen oder seitlich umgriffen werden können.



Weitere Informationen
www.suva.ch/presen

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

